

Soliche der Einnamb abgezogen verbleiben
 1119 ½ Viertl ¹/₈, deren yedes Viertl ohne
 Vfschlag zu 6 Gulden, *thuet*
 6718 fl. 30 kr. —

[fol. 45v]

So trifft dz Spundtgelt, nemblichen von								
1008 Ganzen Vaß	fl.	117	36	} <i>thuet</i>	fl.	136	40	—
201 Halben Viertl	fl.	16	45					
41 Achtln	fl.	2	3					
8 Spizvässln	fl.	—	16					

<i>Rests</i>	Deß verschlissnen Prandweins, hat Christoph Seidl <i>sub N^o. 207</i> nacher München versendt, so an der <i>Visier</i> 2 Emer 18 Mass gehalten, trifft in Gelt	fl.	19	28	—
	Dann sein <i>sub N^o. 103</i> im Gwelb verleithgebt worden 4 Emer 15 Mass zu 8 fl., <i>thuet</i>	fl.	36	8	—
	Vmb verkhauffte 29 Sud Trebern zu 3 fl.	fl.	87	—	—
	Dann 590 Mässl Taig zu 3 kr., <i>thuet</i>	fl.	29	30	—
	Deß Gerbengelts befunden	fl.	29	15	—
	Von beeden Mülln yeder 3 Mezen Fueßmehl	fl.	—	30	—
	So hat der Vaßkr. ertragen, dagegen 20 neue Ganze Viertl Vaß gelegt worden	fl.	20	9	—
		<i>Huius</i> fl.	338	40	—

Summa aller Einnamben
 7057 fl. 10 kr.

[fol. 46r]

Dagegen die Ausgaben

Von Yberlifferung deß 8 ^{tn} <i>Extracts</i> ist dem Amtspotten <i>ordinary</i> Pottnlohn ¹⁰⁶ vnnnd <i>per</i> 3 Täg <i>signirte</i> Wartgelt, zusammen verraicht laut Pottn Zetls	fl.	3	5	—
--	-----	---	---	---

¹⁰⁶ Randbemerkung: „Pottnlohn“.